

## Integration ins KEL (Kind-Eltern-Lehrer:in) -Gespräch

### Ziel:

Für die Jugendlichen wird die Planung des zukünftigen Berufs- und Ausbildungsweges immer konkreter und sie können dadurch auch bewusste Entscheidungen für den späteren Lebensweg (z.B. Besuch eines bestimmten Schulkurses oder Praktikum in einem Unternehmen) treffen.

### Inhalt:

Die Jugendlichen haben Vertrauen in ihre erste Berufswahl vor dem Hintergrund der Kenntnisse über die eigenen Fähigkeiten, Potenziale, Interessen und Wünsche und können diese auch begründen. Ratschläge und Hinweise aus dem Umfeld können die Jugendlichen kritisch reflektieren und durch diese Informationen ihre nächsten Teilziele planen.

### Umsetzung:

- Allgemeine Informationen über den Talentreport berichten: Aufbau, Inhalt, Einschränkungen der Resultate, ...
- Durch Einwilligung der Schüler/innen, können auch die persönlichen Ergebnisse der Jugendlichen im KEL Gespräch besprochen werden (ev. auch nur Ausdruck der Grafiken und/oder Berufsvorschlägen)
- Einarbeitung der Stellungnahmen der Eltern und Jugendlichen in das KEL-Gespräch und Abgleich mit den Einschätzungen der Lehrperson
- Information zu Austausch mit den Schüler:innenberater:innen am jeweiligen Standort
- Information zu weiteren Anlaufstellen in der Region, betreffend weiterführender Berufs- und Ausbildungsorientierung:  
[www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/132086669/DE/](http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/132086669/DE/)

### Erbetene Stellungnahmen und Gesprächsgrundlage der Eltern:

- Stimmen die Ergebnisse aus den Grafiken des Talentreports mit meinem persönlichen Eindruck überein?
- Welche Stärken sind neu?
- Welche Stärken hat man schon gekannt und/oder vermutet?
- Welche drei Berufsvorschläge entsprechen am ehesten den Vorstellungen?
- Welche persönlichen Stärken des Kindes gibt es noch zu ergänzen?

### Erbetene Stellungnahme und Gesprächsgrundlage der Jugendlichen:

- Beziehe zu jeder der Grafiken Stellung!
- Greife die Interessen bzw. eine Stärke aus jeder Grafik heraus und finde dazu jeweils Beispiele aus dem Alltag (privat und/oder Schule), die diese Interessen bzw. Stärken widerspiegeln.